

Bettina Daser führt künftig die Bürgerstiftung

Kernen Die gebürtige Fellbacherin, die seit 22 Jahren in Rommelshausen wohnt, ist am Dienstag vom Stiftungsrat einstimmig zur Nachfolgerin von Wolfgang Riethmüller gewählt worden. Ab 2. Januar übernimmt die 42-Jährige das operative Geschäft. *Von Eva Herschmann*

Fellbacher Zeitung 8.11.18

Die Bürgerstiftung Kernen ist etwas „Großartiges“, sagt Bettina Daser. Am Dienstag wurde die gebürtige Fellbacherin, die der Liebe zu Andreas Hurlebaus wegen vor 22 Jahren nach Rommelshausen gezogen ist, einstimmig von den Mitgliedern des Stiftungsrats zur neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Die 42-Jährige will das Engagement ihrer Vorgänger fortsetzen und „das Bestehende auf eigene Weise fortführen“.

Die Nachfolgerin von Wolfgang Riethmüller, Kernens neuem Ehrenbürger, der das Amt zwölf Jahre bekleidet hat, weiß, dass sie mit der Bürgerstiftung was bewegen kann. Und, dass ihr Vorgänger und seine ebenfalls aus dem Amt geschiedenen Stellvertreterin Barbara Brumbach viel Zeit, Energie und Engagement hineingesteckt haben. „Daran muss ich anknüpfen, da bleibt mir keine Wahl“, sagt die selbstständige Beraterin von Unternehmerfamilien lächelnd.

Bettina Daser springt nicht ins kalte Wasser. Seit eineinhalb Jahren engagiert sie sich beim Roten Faden, bei dem sie als Mitglied im Planungsteam für die Projekte zuständig ist, die Kinder von null bis zum Schuleintritt betreffen. „Das war mein erstes Ehrenamt, aber ich kenne ähnliche Strukturen von meinem Mann bei der Feuerwehr und im Fußball“, sagt Bettina Daser. Über den Roten Faden, der eng verknüpft ist mit der Bürgerstiftung, hat sie die Arbeit des Teams um Wolfgang Riethmüller von innen kennen- und schätzen gelernt. Sie hat beeindruckt, dass die Bürgerstiftung nicht nur Geld gibt, sondern einen aktiven gesellschaftlichen Beitrag zum Leben in der Gemeinde leistet. „Das kostet natürlich Zeit, aber man gibt nicht nur, sondern bekommt auch viel zurück. Und ich mag es Beziehungen zu stiften, Menschen zusammenzubringen, die sich sonst wohl nicht begegnet wären.“ Als Vorbilder hat Bettina Daser ihre Eltern, Ulrich und Ida

Daser, die in Fellbach leben, sich in der Industrievereinigung und beim Förderverein Besinnungsweg engagieren.



Die neue Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Bettina Daser und Ulrich Müller, Stiftungsratsvorsitzender (Mitte). *Foto: Eva Herschmann*

Die Bürgerstiftung Kernen hat aus dem Startkapital von 150 000 Euro aus dem Jahr 2006 durch Zustiftung und Aufstockung fast 400 000 Euro gemacht. Jährlich können 12 000 bis 15 000 Euro an Projekte ausgeschüttet werden. Unter anderem haben Kernens Stifter in den vergangenen zwölf Jahren das Pony „Monti“ für die Reitervereinigung Rommelshausen mitfinanziert, ebenso wie den Flügel in der Glockenkeller. Sie unterstützen die Ohren-Auf-Kinderkonzerte an gleicher Stätte, Streitschlichter, Gewaltprävention und andere Aktionen an Kernens Schulen. Zudem hat

die Bürgerstiftung zwei öffentliche Bücherregale eingerichtet, je eines in jedem Ortsteil, und viele eigene Veranstaltungen, darunter das beliebte Bürgerfrühstück sowie die Verleihung der Ehrenamtspreise.

Eine Menge Arbeit wartet also auf die neue Vorstandsvorsitzende. Dass sie vorerst alleine ist, weil der Posten ihres Stellvertreters am Dienstag noch nicht besetzt wurde, schreckt Bettina Daser nicht ab. Zumal bereits gute Gespräche mit potenziellen Kandidaten laufen. „Wir sind zuversichtlich, dass wir bis Mitte nächsten Jahres auch dieses Amt wieder besetzen können“, sagte Ulrich Müller, der Vorsitzende des Stiftungsrats bei der Versammlung im Bürgerhaus in Rommelshausen.

Im Amt ist Bettina Daser seit Dienstag. Ab dem 2. Januar wird sie auch operativ das Geschäft der Bürgerstiftung Kernen übernehmen. Der Einstieg auf Raten kommt der zweifachen Mutter, Tochter Emma ist neun, Sohn Benjamin sieben Jahre alt, entgegen. Noch mehr schätzt sie allerdings, dass sie auf bestehende Strukturen und routinierte Akteure vertrauen kann. Wolfgang Riethmüller wird nicht nur das laufende Geschäftsjahr abschließen, sondern bis zur Wahl eines neuen Stellvertreters als Geschäftsführer an ihrer Seite stehen. Bettina Daser freut sich auf ihr neues Team. „Denn man hat es bei Ehrenamtlichen prinzipiell mit Menschen zu tun, die was in der Welt bewegen wollen.“